PRESSEMITTEILUNG

Nr. 28 / 31. Mai 2002

Gemeinsame Erklärung der Dekanatsjugendstelle Merzig und der AKTION 3.WELT Saar

Asylpraxis im Saarland – Innenministerium zeigt problematischen Umgang mit Fakten

„Zum wiederholten Male zeigt das saarländische Innenministerium einen problematischen Umgang mit Fakten, wenn es Abschiebungen rechtfertigt.
Beispiel 1: Der Pressesprecher des Ministeriums, Peter Meyer, behauptet gegenüber der Saarbrücker Zeitung (15.Mai) der Stichtag für Härtefälle nach der Altfallregelung würde 1992 liegen „Der Stichtag für eine Altfallregelung ist aber Mitte 1992". Richtig ist hingegen, dass der Stichtag der 1. Juli 1993 ist. Insofern stimmt die Aussage von Rolf Friedsam vom Dekanat Merzig, das Stellen eines Asylantrages vom 17.7.1993 durch die Familie Simsek liege nur wenige Tage über dem Stichdatum.

Beispiel 2: Zum wiederholten Male bringt das saarländische Innenministerium die kurdische Familie Özdemir mit dem 11. 9. in Verbindung. Zuletzt setzt ein Mitarbeiter des Ministeriums diese aus unserer Sicht ehrverletzende und diffamierende Aussage Mitte Februar ins Internet. In dem Schreiben heißt es wörtlich, *„dass aus in der Person und in dem Verhalten einiger Familienmitglieder liegenden Gründen,..., die durchgeführte und ggf. weitere Abschiebung durchaus vor dem Hintergrund der aktuellen Bemühungen um die Innere Sicherheit weitere Rechtfertigung erhält"*. Hier werden Verbindungen nebulös angedeutet, ohne eine wirkliche Begründung zu liefern und damit die Familie ins Zwielicht gesetzt.

Wir protestieren gegen diesen leichtfertigen Umgang mit der Wahrheit, gerade Menschen gegenüber, die sich in einer persönlichen Notsituation befinden. Es zeichnet sich eine im Kern ablehnende Haltung des Innenministeriums ab, die im Zweifelsfalle gegen Flüchtlinge entscheidet. Hinzu kommt, dass viele sogenannte Zweifelsfälle vom Innenministerium selbst geschaffen werden: Mit dem saarländischen Erlaß vom Dezember 1999 zur bundesweiten Altfallregelung wird das Stellen von mehr als einem Asyl-Nachfolgeantrag zum Abschiebegrund.

Von Seiten der Dekanatsjugendstelle Merzig und der AKTION 3.WELT Saar fordern wir, dass auch humanitäre Aspekte bei der Asylpolitik Berücksichtigung finden und nicht nur die formale Durchsetzung von – teilweise selbst geschaffenen – juristischen Fakten."

Rolf Friedsam, Dekanatsjugendstelle Merzig , Tel. 06861 / 5464
Roland Röder, AKTION 3.WELT Saar , Tel. 06872 / 9930-56

AKTION 3.WELT SAAR

BIBLIOTHEK
ZEITSCHRIFTENARCHIV
ANTI-RASSISMUS BÜRO
BILDARCHIV
WELTLADEN
FLÜCHTLINGSBERATUNG

Aktion 3.Welt Saar
Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See

Telefon: 06872 9930-56
Fax 06872 9930-57
e-mail:
a3wsaar@t-online.de

Geschäftskonto:
Bank 1 Saar
Konto Nr. 34479011
BLZ 591 900 00

Spendenkonto:
Postbank Saarbrücken
Konto Nr. 1510 663
BLZ 590 100 66

Mitglied in:
DPWV
Paritätischer
Wohlfahrtsverband
BUKO
Bundeskoordination
Internationalismus

Netzwerk Saar

Die Aktion 3.Welt Saar ist als gemeinnützig anerkannt